

## Abschlussbericht über Ihre Stipendienzeit

Nachname, Vorname*
E-Mail-Adresse*
Stipendienprogramm MITACs
Förderzeitraum 01.05.24 - 24.07.24
Gastland/-ort Kanada, Edmonton
Gastinstitution University of Alberta

\*Im Rahmen des Abschlussberichts haben Sie die Möglichkeit, freiwillige weitere Angaben zu machen. Sie können Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, falls Sie mit einer **Weitergabe dieser Daten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten** und einer **Kontaktaufnahme** durch diesen Personenkreis einverstanden sind. Bitte beachten Sie, dass diese Angaben nicht erforderlich sind und Sie allein entscheiden, ob Sie diese Daten mitteilen möchten. Eine Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Richten Sie ggf. Ihren Widerruf über das Portal an den DAAD.

### **Hinweise:**

Der Abschlussbericht ist **spätestens zwei Monate nach Förderende** einzureichen. Er soll Hinweise auf die Situation des Studienfaches im Gastland und die Arbeitssituation an der Hochschule/dem Gastlabor/der Praktikumsstelle enthalten. Insbesondere sollten Sie über die Ergebnisse des Aufenthaltes im Hinblick auf Erfolge und ggf. Hindernisse berichten. Besuche von Fachtagungen und Konferenzen sind ebenfalls von Interesse sowie Anregungen, die der Verbesserung der Arbeit des DAAD dienen.

**Kurzstipendiatinnen und -stipendiaten** (bis zu einer Förderdauer von 6 Monaten) sollten ergänzend auf folgende praktische Aspekte des Aufenthalts eingehen: Vorbereitung des Aufenthalts, Kontaktaufnahme zur Gastinstitution, Visum/Aufenthaltsgenehmigung, Zahlungsverkehr, Zimmersuche und Miethöhe, Freizeitgestaltung, nützliche Adressen im Gastland. Mit Annahme des Stipendiums (lt. Ziffer 10 der „Allgemeinen Bedingungen für Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD im Ausland“) haben Sie sich bereit erklärt, dass dieser Bericht ohne Nennung Ihres Namens und Ihrer Kontaktdaten an künftige Stipendiatinnen und Stipendiaten des DAAD zur Information weitergegeben werden kann. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse jedoch gerne mitteilen möchten, um eine eventuelle Kontaktaufnahme zu ermöglichen, tragen Sie Ihre Kontaktdaten bitte oben ein. Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir Sie, in Ihrem Abschlussbericht keine personenbezogenen Daten Dritter zu nennen. Dazu gehören alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen, z.B. Namen, Kontaktdaten, Position im Institut, etc.

Weitere Einzelheiten zur Berichtspflicht sind ggf. in den "Besonderen Bedingungen" enthalten.

Bitte laden Sie den Bericht im PDF-Format über das DAAD-Portal unter dem Menüpunkt „**Berichte – Abschlussbericht**“ hoch.

**Verlauf des Vorhabens** *(Textfeld erweitert sich nach Eingabe automatisch; Formatierungen sind jedoch nicht möglich. Für eine bessere Strukturierung können Sie dieses Formular als Deckblatt nutzen und den Bericht als Anlage beifügen.)*

### **Allgemeines**

Im Sommer 2024 hatte ich die großartige Gelegenheit, ein Forschungspraktikum an der University of Alberta in Edmonton, Kanada, zu absolvieren. Während der 12 Wochen arbeitete ich in der Forschungsgruppe von Prof. [REDACTED], im Bereich der Ozeanographie und Klimaforschung. Mein Praktikum konzentrierte sich hauptsächlich auf die Analyse von Ozeanmodell daten. Dadurch konnte ich meine Kenntnisse in der Datenanalyse und der Nutzung wissenschaftlicher Programme, insbesondere Matlab, erheblich vertiefen. Die Arbeit war überwiegend computergestützt, wobei ich an Modellen arbeitete, die die Dynamiken der Ozeanströme und deren Auswirkungen auf das globale Klima simulieren. Diese Erfahrung hat mir wertvolle Einblicke in die aktuelle Forschung in der Klimawissenschaft und Ozeanografie gegeben.

### **Vorbereitungen des Aufenthalts**

Die Vorbereitungen für meinen Aufenthalt in Kanada waren insgesamt unkompliziert. Im Gegensatz zu anderen Ländern, in denen umfangreiche Visaverfahren notwendig sind, brauchte ich für Kanada nur eine eTA (Electronic Travel Authorization). Die Beantragung der eTA war einfach und konnte online erledigt werden. Zusätzlich war es wichtig zu überprüfen, ob mein Reisepass ausreichend lange gültig war – in meinem Fall war dies problemlos der Fall. Es waren keine speziellen Impfungen erforderlich, was die Vorbereitung weiter erleichterte.

Ein bedeutender Teil der Vorbereitung war die Suche nach einer passenden Unterkunft. Über Airbnb fand ich schnell eine Wohnung in der Nähe der Universität, etwa 20 Minuten entfernt. Die Lage war ideal, da ich in einer sicheren und belebten Gegend wohnte, in der auch andere internationale Studierende untergebracht waren. Die Mietpreise in der Umgebung der Universität variieren zwischen 500 und 900 Euro im Monat, was für kanadische Verhältnisse im Rahmen liegt. Wichtig für den Aufenthalt war auch die Beantragung einer Kreditkarte, um den Zahlungsverkehr in Kanada reibungslos abzuwickeln. Ich habe ein Konto bei der DKB eröffnet, was mir den Vorteil brachte, im Ausland gebührenfrei Geld abzuheben und zu bezahlen.

Für die Anreise flog ich von Hamburg über London und Calgary nach Edmonton. Nach meiner Ankunft am Flughafen in Edmonton musste ich mich bei der Immigrationsbehörde melden, um einen „Visitor Record“ zu erhalten, der mir erlaubt, an der Universität zu arbeiten. Hierbei sollte man unbedingt Zeit einplanen, da die Bearbeitung je nach Andrang etwas dauern kann.

### **Kontaktaufnahme zur Gastinstitution**

Der Kontakt zu meiner Gastinstitution erfolgte im Rahmen des Bewerbungsverfahrens über Mitacs, eine Organisation, die internationale Forschungspraktika in Kanada vermittelt. Noch während des Bewerbungsverfahrens hatte ich den ersten Kontakt mit meinem Professor aufgrund eines Bewerbungsgesprächs im November 2023 mit Prof. Paul Myers. In diesem Gespräch wurden meine bisherigen Erfahrungen und das mögliche Forschungsthema besprochen. Die formale Zusage und weitere organisatorische Details erhielt ich im Februar 2024. Nach dem gesamten Bewerbungsprozess wurde der Kontakt zur University of Alberta

durch Mitacs unterstützt, was die Organisation erheblich erleichterte. Die Kommunikation mit meinem Betreuer verlief reibungslos, und ich fühlte mich von Anfang an gut betreut.

### **Klima und Freizeitgestaltung**

Edmonton, die Hauptstadt der Provinz Alberta, hat ein sehr spezifisches Klima, das sich deutlich von anderen Teilen Kanadas unterscheidet. Die Sommer sind heiß, und Temperaturen über 35°C sind keine Seltenheit. Obwohl Edmonton eine der nördlichen Großstädte Kanadas ist, sind die Sommermonate trocken und warm, was die Stadt zu einem idealen Ort für Outdoor-Aktivitäten macht, wenn es nicht gerade "Wildfire"-zeit ist. Die University of Alberta bietet ein vielfältiges Freizeitangebot, das viele Möglichkeiten zum Sporttreiben und für andere Freizeitaktivitäten bietet.

In meiner Freizeit habe ich das River Valley von Edmonton erkundet, das größte städtische Parksystem Nordamerikas, das ideal für Wanderungen, Radtouren und Wassersport ist. An heißen Sommertagen bieten der Fluss und mehrere Naturbäder eine willkommene Abkühlung. Besonders beeindruckend war ein Wochenendtrip in die Rocky Mountains, die etwa vier Stunden Autofahrt entfernt liegen. Dort habe ich an einem Backcountry-Trip im Jackson Lake Provincial Park teilgenommen, der mir die Möglichkeit bot, die unberührte Natur Kanadas hautnah zu erleben.

### **Forschung**

Mein Forschungspraktikum fand am Earth and Science Department der University of Alberta statt, in der Arbeitsgruppe von Prof. Paul Myers. Das Hauptthema meiner Arbeit umfasste die Analyse der Frischwasserausbreitung in der Baffin Bay und deren Auswirkungen auf größere ozeanische Strömungen. Es war sehr motivierend, in einem hochdynamischen und unterstützenden Forschungsteam zu arbeiten, das mir die Freiheit gab, eigene Ideen einzubringen.

Ein Großteil meiner Arbeit bestand in der Auswertung von Modell- und Beobachtungsdaten. Dabei nutzte ich hauptsächlich Matlab, um umfangreiche Datensätze zu analysieren und grafisch darzustellen. Ich lernte verschiedene Methoden zur Datenverarbeitung und Modellvalidierung kennen und konnte mein Verständnis für ozeanische Prozesse deutlich vertiefen. Die Betreuung durch Prof. Myers und das Team war ausgezeichnet – regelmäßige Meetings und die Möglichkeit, jederzeit Fragen zu stellen, halfen mir, stetig voranzukommen.

### **Fazit**

Das Praktikum in Kanada, unterstützt durch den DAAD und Mitacs, war eine wertvolle und bereichernde Erfahrung. Die Möglichkeit, in einem internationalen Forschungsteam mitzuarbeiten, hat mir nicht nur fachlich, sondern auch persönlich viel gebracht. Ich konnte viele neue Kontakte knüpfen, von denen einige sicherlich auch über die Zeit des Praktikums hinaus bestehen bleiben werden. Die finanzielle und organisatorische Unterstützung durch den DAAD und Mitacs war essenziell und ermöglichte es mir, mich voll und ganz auf meine Forschung zu konzentrieren. Insgesamt war der Aufenthalt eine unvergessliche Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Ich bin froh, diese Chance genutzt zu haben, und würde jedem Studierenden raten, ähnliche Möglichkeiten wahrzunehmen.